

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, 3. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind nur in den Nordstaugebieten Tirols bis 5 cm Neuschnee gefallen. Laut Wetterwarte kommt es ~~mit~~<sup>mit</sup> einer kräftigen Westströmung zu weiteren Niederschlägen, wobei die Schneefallgrenze auf über 1000 m ansteigen wird. Bei mäßigen Westwinden steigen die Temperaturen in 2000 m von -5 auf -2 Grad, in 3000 m von -10 auf -6 Grad.

In den höheren Tallagen bleibt für wenige exponierte Stellen eine geringe Lawinengefahr zu beachten.

In den Tourengebieten haben sich die Verhältnisse in den südgerichteten Hängen auf Grund der Setzung verbessert. In den nord- bis ostgerichteten Hängen verursacht der sehr ungünstige Schneedeckenaufbau noch immer eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist noch in leeseiten Kammlagen und besonders in schattseitigen Steilhängen erhöhte Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.